

## 2

## HINTERGRUND

## DER STUDIE



Die Welt der Finanzdienstleistungen ist in einem fundamentalen Umbruch: Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren neue Akteure, neue Kommunikationswege und neue Angebote hervorgebracht, die – jederzeit und an jedem Ort verfügbar – zu einem selbstverständlichen Teil unseres Finanzlebens geworden sind.

Diese Selbstverständlichkeit gilt jedoch nicht für alle Menschen in Deutschland. Nicht jede Bevölkerungsgruppe nimmt in gleicher Weise an dieser Entwicklung teil. Es gibt Menschen, die – aus verschiedensten Gründen – Schwierigkeiten beim Zugang und der Nutzung von Finanzdienstleistungen haben.

Vor diesem Hintergrund haben wir 2023 den Finanz-Inklusions-Index ins Leben gerufen. Dabei geht es nicht darum herauszufinden, wie finanzkompetent Menschen sind, sondern wie „Menschen-kompetent“ Finanzdienstleistungen in Deutschland gestaltet sind: Gibt es technische Hürden? Wie sind Kommunikationswege gestaltet? Welches Maß an Finanzwissen und -kompetenz erfordern bestimmte Angebote? Wie zufrieden sind die Menschen mit den angebotenen Finanzdienstleistungen?

Mögliche Barrieren zu identifizieren und diese zu beseitigen ist uns ein großes Anliegen. Die SCHUFA versteht sich als helfende Hand für Verbraucher:innen. Wir wollen Teilhabe stärken und dafür sorgen, dass möglichst alle Menschen in das Finanzleben eingeschlossen sind. Aus diesem Antrieb heraus ist die vorliegende Studie entstanden. Kernstück der Studie ist der Finanz-Inklusions-Index (FIX). Dieser gibt in vier Dimen-

sionen an, wie stark die Menschen an Finanzdienstleistungen teilhaben. Auf Basis des Index können wir vulnerable Gruppen identifizieren, die Schwierigkeiten haben, am Finanzleben zu partizipieren, und herausfinden, welche Gründe es hierfür gibt.

Im Zusammenhang mit unserer Partnerschaft mit den Special Olympics haben wir 2023 untersucht, wie Menschen mit Beeinträchtigungen am Finanzleben teilhaben. Diese Studie ist abrufbar unter:

Der Finanz-Inklusions-Index ist auf Langfristigkeit angelegt. Mit unserer Studie wollen wir einen Ausgangspunkt schaffen, um künftig mehr Menschen in unser Finanzsystem einzuschließen. Wir betrachten unsere Analyse als Grundlage, um mehr Bewusstsein für die Notwendigkeit finanzieller Teilhabe zu schaffen, eine breite Diskussion unter den beteiligten Akteuren zu starten und aus der Studie Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.



<https://www.schufa.de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/schufa-umfrage-bezahlen-kognitiverbeeintraechtung/index.jsp>

**Hinweis:**

Unsere Daten stellen wir über die GESIS-Datenbank der Wissenschaft zur Verfügung.

Die Hauptstudie 2023 hat die Studiennummer ZA8772 und ist über den Namen „Finanz-Inklusions-Index 2023 (Online-Befragung)“ auffindbar.